

	Objekt: Röm. Republik: C. Iulius Caesar und C. Clovius
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Antike, Römische Republik
	Inventarnummer: 18217361

Beschreibung

Die Besonderheit der Clovius-Münzen ist das hier als Münzmetall verwendete Messing. Diese Legierung aus Kupfer und Zink wurde in caesarischer Zeit zum ersten Mal in Rom eingeführt und dann in der Münzreform des Augustus zum nominaltypischen Material für Dupondien und Sesterze gemacht.

Vorderseite: Drapierte Büste der Victoria nach r.

Rückseite: Minerva schreitet nach l. Über der r. Schulter ein Siegesmal (tropaeum), in der l. Hand einen Speer und einen mit einem Gorgoneion geschmückten Schild haltend. Vor ihr eine aufgerichtete Schlange.

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; geprägt

Maße:

Gewicht: 16.13 g; Durchmesser: 28 mm;
Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt wann 46-45 v. Chr.

wer

wo Rom

Besessen wann

wer Otto August Rühle von Lilienstern (1780-1847)

wo

[Geographischer wann
Bezug]

wer

	wo	Italien
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Gaius Iulius Caesar (-100--44)
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Gaius Clovius
	wo	

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Dupondius
- Gott
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Münzmeister
- Stadt

Literatur

- B. Woytek, Arma et Nummi. Forschungen zur römischen Finanzgeschichte und Münzprägung der Jahre 49 bis 42 v. Chr. (2003) 271-275. 279-283. 558 (Rom, Ende 46/Anfang 45 v. Chr.).
- RPC I Nr. 601 (Italien und Gallia Cisalpina, 46-45 v. Chr.).
- RRC Nr. 476,1 a (Münzstätte unsicher, 45 v. Chr.).